

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD) und Harald Laatsch (AfD)

vom 15. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2023)

zum Thema:

Touristische Nutzung des Funkturms der Richtfunkstelle Schäferberg

und **Antwort** vom 05. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2023)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD) und
Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15614

vom 15.05.2023

über Touristische Nutzung des Funkturms der Richtfunkstelle Schäferberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin und die Berlin Tourismus und Kongress GmbH (visitBerlin) um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Der Funkturm der Richtfunkstelle Schäferberg wurde von Hans Gerds, Landespostdirektion Berlin, entworfen. Für die Statik waren Walther Pieckert und Prof. Dr. Fritz Leonhardt, der Architekt des Stuttgarter Fernsehturms¹, verantwortlich.

Der am 5. Februar 1956 eröffnete Stuttgarter Fernseh- und Aussichtsturm ist inzwischen das Wahrzeichen der Stadt. Der 216,6 Meter hohe Turm aus Stahlbeton ist ein Kulturdenkmal und „Historisches Wahrzeichen der

¹ Dr.-Ing. Fritz Leonhardt, Der Stuttgarter Fernsehturm, in: Beton- und Stahlbetonbau, 51. Jahrgang, Heft 4/5, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin April/Mai 1956.

Ingenieurbaukunst in Deutschland“. Seine Besucherzahlen seit 1956 sind beachtlich, die Einnahmen durch bis zu 870.000 Besucher jährlich beträchtlich. Das von Anfang an integrierte Restaurant hat in seiner fast 70-jährigen Geschichte weiteren Zwecken gedient, so Theateraufführungen, Veranstaltungen und Hochzeiten.

Der TAGESSPIEGEL berichtete zuletzt im April 2022 über den am 17. Juli 1964 in Betrieb genommenen 212,0 Meter hohen Fernmeldeturm Berlin-Schäferberg und die seit 2018 konkretisierten Pläne zu einer touristischen Nutzung.²

„Neben der Besichtigung der sechs Betriebsgeschosse fanden die Rundsicht auf die Havel und das damals für West-Berliner unerreichbare Potsdam mit seinem märkischen Umland das besondere Interesse. Einem Vertreter der drei Schutzmächte muss diese Aussicht so nachhaltig beeindruckt haben, dass er ein Jahr später das 32. Obergeschoss als »Mieter für besondere Aufgaben« bezog.“³

Die vorliegende Anfrage setzt Drucksache 19/11348, „Funkturn der Richtfunkstelle Schäferberg“, vom 22.03.2022 fort.

1. Was hat sich bei der Prüfung der touristischen Nutzung des Turms durch die BVV Steglitz-Zehlendorf ergeben?
2. Welche Fortschritte hat die in Drs. 19/11348 genannte „tiefergehende Analyse und Begutachtung“ gemacht, besonders im Hinblick auf das Berliner *Tourismuskonzept 2028+?*

Zu 1. und 2.: Im Hinblick auf das Tourismuskonzept 2018+ bietet der Funkturn der Richtfunkstelle Schäferberg das Potenzial, den stadtverträglichen Tourismus voranzubringen, da die dezentrale Lage eine Entzerrung von Besucherströme ermöglichen kann. Unter Berücksichtigung des bezirkseigenen Tourismuskonzepts von Steglitz-Zehlendorf (2016) zählt das Gebiet am Schäferberg auf den Aspekt „Naturerlebnis“ ein. Zeitgleich zum Funkturn am Schäferberg wurden mehrere Gebiete innerhalb des Bezirks identifiziert, die Potenziale aufweisen, touristisch ausgebaut zu werden. Aufgrund der finanziellen sowie personellen Ressourcen hat die Wirtschaftsförderung Steglitz-Zehlendorf die Entscheidung getroffen, vorerst den Fokus auf das in unmittelbarer Nähe zum Schäferberg gelegene Areal am Schloss Glienicke zu legen. Die Entscheidung begründet sich darin, dass hier bereits eine touristische Infrastruktur vorhanden ist, auf welcher aufgebaut werden kann, um die im bezirklichen Tourismuskonzept festgelegten Schwerpunktzonen Natur- sowie Kulturerlebnis zu bedienen. Anders als der in der Vorbemerkung angeführte Stuttgarter Fernseh- und Aussichtsturm ist der Funkturn der Richtfunkstelle Schäferberg nicht in eine bereits vorhandene Infrastruktur eingebettet. Während der Stuttgarter Fernseh- und Aussichtsturm unter anderem durch die Internationale Gartenausstellung im Jahr 1993 eine Erschließung erfahren hat, war die Öffnung des Funkturms am Schäferberg für die Öffentlichkeit bisher nie vorgesehen und wurde folglich baulich auch nicht berücksichtigt. Um das touristische

² Neuer Aussichtsturm in Berlin: Tourismus auf dem Schäferberg als Jahrhundertprojekt, von Stefan Jacobs, TAGESSPIEGEL, 15.04.2022, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/tourismus-auf-dem-schaferberg-als-jahrhundertprojekt-8019598.html>

³ Der Fernmeldeturm in Wannsee: Ein Turm für Spezialaufgaben, von Günter Herrnleben, TAGESSPIEGEL, 04.05.2016, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/ein-turm-fur-spezialaufgaben-3719044.html>

⁴ Beschluss vom 16.01.2019. Der private Eigentümer soll das Vorhaben begrüßen.

Potenzial des historisch bedeutsamen Gebiets an der südwestlichen Stadtgrenze dennoch auszuschöpfen, ist ein touristisches Besucherzentrum am Schloss Glienicke geplant, welches in den kommenden Jahren fertiggestellt werden soll. Im Einklang mit dem landesweiten Tourismuskonzept 2018+ wird ein Ort für stadtverträglichen und nachhaltigen Tourismus im Berliner Südwesten geschaffen. Die Planung hierfür ist bereits vorangeschritten, weshalb eine Fokussierung der Ressourcen auf die Fertigstellung des Projekts sinnvoll ist, sodass zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Analysen zum Funkturm der Richtfunkstelle Schäferberg durchgeführt wurden.

3. Gab es weitere Treffen zwischen Vertretern des Bezirks, der Wirtschaftsförderung Steglitz-Zehlendorf, der Deutschen Funkturm GmbH und dem Bezirksteam von *visitBerlin*?

Zu 3.: Der Funkturm der Richtfunkstelle Schäferberg bietet prinzipiell Potenzial zur touristischen Erschließung, aufgrund von knappen finanziellen sowie personellen Ressourcen kann dieses Projekt aber vorerst nicht weiterverfolgt werden. Im regelmäßigen Austausch zwischen *visitBerlin* und der Wirtschaftsförderung Steglitz-Zehlendorf wurde folglich der Entschluss gefasst, dass es vorerst keine weiteren trilateralen Treffen mit der Deutschen Funkturm GmbH zu diesem Thema geben wird.

4. Wie sind die Wetterverhältnisse am Schäferberg? Welche Windstärken werden dort erreicht? Wie hoch ist die Windbelastung für den Fernmeldeturm?

Zu 4.: Hierzu liegen dem Senat keine Daten vor.

Berlin, den 5. Juni 2023

In Vertretung

Michael B i e l

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe